



Gültig ab: 01.01.2022  
Gültigkeit bis: fortlaufend

## **Fachliche Weisungen**

### **Reha**

## **Drittes Buch Sozialgesetzbuch – SGB III**

### **§ 121 SGB III Übergangsgeld ohne Vorbeschäftigungszeit**

**Gültig ab: 01.01.2022**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Änderungshistorie**

### **Aktualisierung zum 01.01.2022**

Die Fachlichen Weisungen wurden an die Regelungen des zum 01.01.2022 in Kraft tretenden Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sowie zur landesrechtlichen Bestimmung der Träger von Leistungen für Bildung und Teilhabe in der Sozialhilfe (Teilhabebestärkungsgesetz) vom 02.06.2021 (BGBl. I S. 1387) redaktionell angepasst.

**Gültig ab: 01.01.2022**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Gesetzestext**

### **§ 121 Übergangsgeld ohne Vorbeschäftigungszeit**

(1) <sup>1</sup>Ein Mensch mit Behinderungen kann auch dann Übergangsgeld erhalten, wenn die Voraussetzung der Vorbeschäftigungszeit nicht erfüllt ist, jedoch innerhalb des letzten Jahres vor Beginn der Teilnahme

1. durch den Menschen mit Behinderungen ein Berufsausbildungsabschluss auf Grund einer Zulassung zur Prüfung nach § 43 Abs. 2 des Berufsbildungsgesetzes oder § 36 Abs. 2 der Handwerksordnung erworben worden ist oder
2. sein Prüfungszeugnis auf Grund einer Rechtsverordnung nach § 50 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes oder § 40 Abs. 1 der Handwerksordnung dem Zeugnis über das Bestehen der Abschlussprüfung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf gleichgestellt worden ist.

<sup>2</sup>Der Zeitraum von einem Jahr verlängert sich um Zeiten, in denen der Mensch mit Behinderungen nach dem Erwerb des Prüfungszeugnisses bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet war.

**Gültig ab: 01.01.2022**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Rechtliche Einordnung .....</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Sonderregelung zur Vorbeschäftigungszeit.....</b>	<b>5</b>



**Gültig ab: 01.01.2022**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **1. Rechtliche Einordnung**

(1) Die Regelungen des § 121 SGB III sollen eine Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen, die einen Berufsausbildungsabschluss in einer nicht versicherungspflichtigen Ausbildung erworben haben, vermeiden.

(2) Mit Menschen mit Behinderungen sind Rehabilitand\*innen im Sinne des § 19 SGB III gemeint, für die die BA der zuständige Rehabilitationsträger ist.

**Rehabilitand\*innen**

## **2. Sonderregelung zur Vorbeschäftigungszeit**

(1) § 121 Satz 1 SGB III definiert den begünstigten Personenkreis, für den die Vorbeschäftigungszeit als Voraussetzung für den Anspruch auf Übergangsgeld nicht greift.

**Ausnahmen zur Vorbeschäftigungszeit**

(2) Die Voraussetzung ist, dass der Mensch mit Behinderungen eine der in Nr. 1 oder Nr. 2 (abschließend) aufgezählten Ausbildungsabschlüsse bzw. Anerkennungen innerhalb einer 1-Jahresfrist abgelegt bzw. erworben haben muss.

(3) Die 1-Jahresfrist ist vom Beginn der Teilnahme zurückzurechnen. Der Beginn des Laufs der 1-Jahresfrist, verschiebt sich weg vom Beginn der Teilnahme in die Vergangenheit um Zeiten, um die nach dem Erwerb des Prüfungszeugnisses eine Arbeitslosmeldung (§ 141 SGB III) vorliegt.